

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2017-074

öffentlich

Jahresabschluss 2016 der Stadtwerke Finsterwalde GmbH - Abschlussfeststellung

Einreicher: Bürgermeister	30.05.2017
Amt / Aktenzeichen: Beteiligungsmanagement/Recht / 00/83	Bearbeiter: Frau Trentau

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
28.06.2017	Stadtverordnetenversammlung				

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt dem Bürgermeister der Stadt Finsterwalde als Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2016 mit einem Jahresüberschuss von 2.446.073,94 € festzustellen.

Sachverhalt

Gemäß § 13 Absatz 1 b) des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Finsterwalde GmbH ist die Gesellschafterversammlung für die Bestätigung des Jahresabschlusses zuständig.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt. Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Göken, Pollack und Partner konnte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen.

Die Ergebnisentwicklung des Unternehmens für 2016 wird durch die Geschäftsführung wie folgt beurteilt:

Die Gesamtumsatzerlöse steigen aufgrund von Umsatzsteigerungen in fast allen Sparten. Die Steigerungen resultieren im Wesentlichen aus witterungsbedingten Mengensteigerungen. Den größten Anteil an der Mengensteigerung hat der Bereich Stromhandel und Erzeugung, der zusätzlich durch die Gewinnung von weiteren Sondervertragskunden um ein Fünftel ansteigt.

Die weitere Marktdurchdringung des neuen Geschäftsfeldes der glasfaserbasierten Breitbandversorgung hatte positiven Einfluss auf die Entwicklung dieses Geschäftsbereichs. In der Telekommunikationssparte stiegen die Umsätze im Jahresvergleich und es konnte ein geringer Jahresüberschuss ausgewiesen werden. Die Umsätze im Bereich Bäder stiegen aufgrund der Wiedereröffnung des Saunabereichs.

Das Investitionsvolumen im Jahr 2016 belief sich auf 4,373 Mio. €. Investiert wurde vor allem in die Anlagen und Netze der Strom-, Gas-, Wasser- und Breitbandversorgung. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus eigenen Mitteln und erhaltenen Zuschüssen.

Die Zahl der Beschäftigten belief sich im Durchschnitt auf 95 Mitarbeiter.

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft um 1.936 T€ auf 53.708 T€. Das Eigenkapital des Unternehmens stieg im Wesentlichen, bedingt

durch das positive Ergebnis 2016 und unter Berücksichtigung der Gewinnausschüttung 2015 an die Gesellschafterin 2015 um 2.103 T€. Die Eigenkapitalquote liegt bei 59 %. Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von 5.297 T€ auf 5.989 T€. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 79,6 % und ist vollständig durch Eigenkapital bzw. lang- bis mittelfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 2.446.073,94 € ab. Neben der Verbesserung des Rohergebnisses waren eine Reihe einmaliger und nicht dem operativen Geschäft zuzuordnende Erträge und Aufwendungen, wie u. a. die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes im Bäderbereich für die Entwicklung verantwortlich.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22.06.2017 den Jahresabschluss behandelt und seine Beschlussempfehlung an den Gesellschafter ausgesprochen.

Der ausführliche Jahresabschlussbericht ist beim Beteiligungsmanagement der Stadt einsehbar.

Anlagen

GuV und Bilanz